

# WGS-Splitter



Das Magazin Ihrer Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG - Ausgabe 02/2019

**Wir feiern  
Geburtstag!**

**09. November 2019**

**„100 Jahre WGS Soltau“**

**Ein ausführlicher  
Bericht erfolgt im  
WGS-Splitter 1/2020.**

## **Mieterjubiläen**

50 / 60 Jahre in einer Wohnung der WGS  
Seite 3/4

## **Wohnquartier SOL-TAU 22**

Neubau von 60 modernen Wohnungen  
Seite 10/11

## **Mitgliederversammlung 2019**

Gelungene Mitgliederversammlung 27. Juni 2019  
Seite 6/7

## **Notdienste**

Zum Jahreswechsel - Hilfe an Feiertagen  
Seite 14

## INHALT

### Seite 03

#### Jubiläum 60 Jahre

Ingeborg Gaedeke feierte am 1. August 2019 ein wirklich außergewöhnliches Jubiläum. Stolze 60 Jahre wohnt die rüstige Rentnerin in ihrer Wohnung in der Reinickendorfer Str. 20 in Soltau.

### Seite 04

#### Jubiläum 50 Jahre

Die Eheleute Erika und Kurt Liebenow feierten am 1. Juli 2019 ein besonderes Jubiläum. Das Ehepaar wohnt seit 50 Jahren in ihrer Genossenschaftswohnung am Damaschkeweg 8 in Soltau.

### Seite 05

#### WGS Soltau

#### Neue Auszubildende zur Immobilienkauffrau

Für uns beginnt mit Leonie Schwyter, unserer neuen Auszubildenden zur Immobilienkauffrau, wieder ein neuer Abschnitt im WGS - Genossenschaftsleben.

### Seite 06/07

#### Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung unserer Genossenschaft fand am 27. Juni 2019 im Soltauer Veranstaltungszentrum „Alte Reithalle“ statt.

### Seite 08

#### „Reinickendorfer Fuchs“

Im Jahr 2001 übernahm die Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG die Patenschaft für diese Erinnerungsstätte. Leider verwitterte die Anlage in den letzten Jahren.

### Seite 09

#### Barrierefreies Wohnen in der Pestalozzistraße

Die energetische Gebäudesanierung, mit dem Umbau der Treppenhäuser, des Objektes Pestalozzistr. 49/51 geht in die letzte Phase.

### Seite 10/11

#### Wohnquartier SOL

Die Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG wird an der Winsener Straße sechzig moderne Genossenschaftswohnungen auf rund 8.800 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche bauen.

### Seite 12

#### Neubau Ernst-August-Str.

Mit dem Richtfest ist der Rohbau abgeschlossen. Nun folgen die Fenster und der Innenausbau für die sechs barrierearmen Wohnungen.

### Seite 13

#### Das WGS-Preisrätsel

Die Gewinner des diesjährigen Preisrätsels.

### Seite 14

#### Service-Mitteilungen

Notdienste zum Jahreswechsel

Was tun bei Notfällen, Notrufnummern?

### Seite 15/16

#### Der WGS-Kalender 2020

Als Erleichterung für Sie zum Abtrennen und Eintragen:  
Treppenhausreinigung, Fegen der Gehwege;  
Reinigung Keller, Waschküche, Boden;  
Herausstellen der Müllbehälter.

## IMPRESSUM



# Splitter

DIE WOHNUNGSBAU  
GENOSSENSCHAFTEN



DEUTSCHLAND

erscheint zweimal jährlich in einer Auflage von 1000 Exemplaren.

Herausgeber:

Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG  
Postfach 1161

29601 Soltau • ☎ (05191) 9828-0

Redaktion:

Vorstand der WGS Soltau eG

Internet: [www.wgs-soltau.de](http://www.wgs-soltau.de)

E-Mail: [info@wgs-soltau.de](mailto:info@wgs-soltau.de)

Sprechstunden

Dienstag und Donnerstag 15:00-17:00 Uhr

Montag und Mittwoch 10:00-12:00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Bildnachweise:  
Jörg Hornbostel

## 60 JAHRE IN EINER WOHNUNG DER WGS SOLTAU EG

Ingeborg Gaedeke feierte am 1. August 2019 ein wirklich außergewöhnliches Jubiläum. Stolze 60 Jahre wohnt die rüstige Rentnerin in ihrer Wohnung in der Reinickendorfer Str. 20 in Soltau. Der geschäftsführende Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG, Ralf Gattermann, würdigte dieses schöne Ereignis und bedankte sich bei Ingeborg Gaedeke für die jahrzehntelange Treue zu ihrer Genossenschaft. Leicht hatte es Ingeborg Gaedeke, die aus Halberstadt in der ehemaligen DDR stammt, nicht: „17 Tage bevor meine Tochter 1949 geboren wurde, war mein erster Mann gestorben“, berichtet sie. Unterstützung bekam sie damals auch aus dem Westen: „Während des Krieges war ich zum Dienst auf dem Fliegerhorst Halberstadt verpflichtet worden. Dabei lernte ich einen Fallschirmjäger aus Soltau kennen, der dort eine zeitlang stationiert war. Wir hatten uns nach dem Krieg einige Male geschrieben und er schickte mir und meiner Tochter Päckchen, als mein Mann verstorben war.“

Nach dem Volksaufstand in der DDR am 17. Juni 1953 lockerte die damalige SED Führung die Reisebeschränkungen für DDR-Bürger in den Westen und so durfte Ingeborg Gaedeke 1954 nach Soltau zu ihrem Bekannten reisen. „Wir mussten uns erst wieder neu kennenlernen und beschloßen dann zusammenzubleiben. Ich bin schließlich legal aus der DDR ausgereist und im April 1954 mit meiner Tochter nach Soltau gekommen.“ Zunächst war sie in einem Zimmer in der Marktstraße untergebracht, „denn um eine Wohnung zu bekommen, mussten wir verheiratet sein. 1959 war es dann soweit: Wir konnten in unsere Genossenschaftswohnung in der Reinickendorfer Str. 20 einziehen. Dieses Haus war damals neu und Flüchtlingen und Übersiedlern aus der DDR vorbehalten“, erinnert sich Ingeborg Gaedeke. Während sich damals, Anfang der 1960er Jahre die Wohnsituation positiv entwickelte, gab es doch einen weiteren familiären Schicksalsschlag für Ingeborg Gaedeke. Nach kurzer Ehe bekam

ihr Mann eine schwere chronische Krankheit. Mit Fortschreiten der Erkrankung musste sie sich nicht nur intensiver um ihren Mann kümmern, sondern auch verstärkt für den Lebensunterhalt sorgen. So arbeitete sie zunächst bei der Volksbank Soltau und später über viele Jahre bei der Kreissparkasse Soltau. „Seinerzeit haben die Nachbarn meinen Mann auf einem Stuhl die Treppe hinuntergetragen und ihn dann unten in den Rollstuhl gesetzt. Damals hat noch jeder dem anderen geholfen“, erinnert sich Ingeborg Gaedeke. Im Jahr 2008 modernisierte die Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG umfangreich das Objekt Reinickendorfer Str. 20/22 in Soltau u. a. mit Wärmedämmverbundsystemen und Vorstellbalkonen, wobei die treue Mieterin Frau Gaedeke letztere schätzt: „Das war gut, denn einen Balkon hatten wir uns schon früher gewünscht.“ Die Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG wünscht Frau Ingeborg Gaedeke weiterhin Gesundheit und ein schönes Wohnen bei ihrer Genossenschaft.

Geschäftsführer Ralf Gattermann und Ingeborg Gaedeke



## 50 JAHRE IN EINER WOHNUNG DER WGS SOLTAU EG

Die Eheleute Erika und Kurt Liebenow feierten am 1. Juli 2019 ein besonderes Jubiläum. Das Ehepaar wohnt seit 50 Jahren in ihrer Genossenschaftswohnung am Damaschkeweg 8 in Soltau. Der geschäftsführende Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG, Ralf Gattermann, würdigte dieses schöne Ereignis und bedankte sich bei Erika und Kurt Liebenow für die jahrzehntelange Treue zu ihrer Genossenschaft.

Bei der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG wohnen Eheleute Liebenow aber noch länger, nämlich seit über 57 Jahren. In einer 32 qm „großen“ Dachgeschosswohnung der WGS Soltau eG an der Winsener Straße 56 zogen Erika und Kurt Liebenow am 1. Juli 1961 ein. Die Wohnung war von der WGS Soltau nur an Postbedienstete zu vermieten.

Kurt Liebenow wurde im Jahr 1950 bei der Deutschen Bundespost eingestellt, zunächst als Post-

facharbeiter in Teilzeitstellung mit 42 Arbeitsstunden in der Woche! 1956 erfolgte die Vollzeitbeschäftigung, mit einer Arbeitszeit von 48 Stunden in der Woche. Die gemeinsamen Kinder wurden 1961 und 1965 geboren, sodass die Familie Liebenow insgesamt mit vier Personen einige Jahre in der kleinen Dachgeschosswohnung lebte.

Die Familie war glücklich, dass sie endlich am 1. Juli 1969 in eine größere Drei-Zimmerwohnung der Wohnungsbaugenossenschaft



Soltau eG am Damaschkeweg 8 in Soltau, die auch für Postbedienstete vorbehalten war, einziehen konnte.

Kurt Liebenow war insgesamt 45 Jahre bei der Deutschen Bundespost als Postschaffner beschäftigt, an unterschiedlichen Standorten: Soltau, Wietendorf, Hannover und Schneverdingen.

Die Eheleute Liebenow engagierten sich jahrelang beim Sportverein SV Soltau an der Winsener Straße, Erika in der Gastronomie und Kurt als Kassenwart.

Im Jahr 2011 modernisierte die Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG umfangreich das Objekt Damaschkeweg 6/8/10 in Soltau u. a. mit Wärmedämmverbundsystemen und Vorstellbalkonen.

Die Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG wünscht den Eheleuten Liebenow weiterhin Gesundheit und ein schönes Wohnen bei ihrer Genossenschaft.

Ralf Gattermann mit den Eheleuten Erika und Kurt Liebenow



## NEUE AUSZUBILDENDE ZUR IMMOBILIENKAUFFRAU BEI DER WGS SOLTAU EG

Der 01. August – das bedeutet für viele Unternehmen das obligatorische Startdatum für ihre neuen Auszubildenden. Und auch für uns beginnt mit Leonie Schwyter unserer neuen Auszubildenden zur Immobilienkauffrau, wieder ein neuer Abschnitt im WGS - Genossenschaftsleben.

Herzlich willkommen Leonie Schwyter, stell dich doch am besten selbst kurz vor.



Hallo! Ich heiße Leonie Schwyter, bin 18 Jahre alt und komme aus

der Heideblütenstadt Schneverdingen.

Vor Kurzem habe ich mein Abitur an der Kooperativen Gesamtschule Schneverdingen beendet und beginne nun bei der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG meine dreijährige Ausbildung zur Immobilienkauffrau.

Meine Interessen:

In meiner Freizeit gehe ich gerne joggen oder schwimmen. Auch treffe ich mich gerne mit Freunden oder unternehme etwas mit meiner Familie. Zudem besuche ich regelmäßig das nahe gelegene Altenheim für demenziell erkrankte Menschen, welche ich ehrenamtlich betreue.

Warum habe ich mich bei der WGS beworben?:

Bereits während meiner Schullaufbahn habe ich gemerkt, dass mich die Fächer Deutsch und Wirtschaft sehr interessieren, weshalb mich der Bereich der Immobilienwirtschaft sehr angesprochen hat. In Folge meines zweiwöchigen Prak-

tikums bei der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG hat sich dies bestätigt und ich denke, dass ich meine Fähigkeiten in diesem Betrieb bestens einbringen kann.

Meine ersten Eindrücke bei der WGS:

Mit Freude kann ich sagen, dass ich mich bei der WGS sehr wohl fühle und von allen sehr herzlich aufgenommen wurde. Gut gefällt mir, dass ich von Anfang an ins Arbeitsgeschehen der WGS integriert wurde und ich die Möglichkeit hatte, nicht nur das interne Geschehen der WGS besser kennenzulernen, sondern auch die Arbeitsbereiche der Angestellten aus dem Regiebetrieb.

Ich freue mich darauf, in einem tollen Team zu arbeiten, neue Herausforderungen gestellt zu bekommen und zu meistern.

Wir wünschen Frau Schwyter einen guten Start für ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau und weiterhin viel Freude und Erfolg bei unserer Genossenschaft.

Neu im Team der WGS Soltau - Leonie Schwyter



## GELUNGENE MITGLIEDERVERSAMMLUNG 27. JUNI 2019



Die ordentliche Mitgliederversammlung unserer Genossenschaft fand am 27. Juni 2019 im Soltauer Veranstaltungszentrum „Alte Reithalle“, statt. Die Versammlung war erneut sehr gut besucht; 85 Besucher, darunter 70 stimmberechtigte Mitglieder waren zugegen. Nach ausführlichen Berichten von Vorstand, durch den geschäftsführenden Vorstand Ralf Gattermann, und Aufsichtsrat, durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Olaf Klang, wurde der Geschäftsbericht mit dem Jahresabschluss 2018 genehmigt. Die Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns in Höhe von insgesamt 145.162,21

Euro lautet wie folgt:

- Ausschüttung einer Dividende von 4 % auf das dividendenberechtigte Geschäftsguthaben = 69.817,60 Euro
- der verbleibende Bilanzgewinn mit 75.344,61 Euro ist auf das Jahr 2019 vorzutragen.

Aufsichtsrat und Vorstand wurde Entlastung erteilt.

Turnusgemäß endete die Wahlperiode der Aufsichtsratsmitglieder Frauke Bangemann und Norbert



Pohl. Beide wurden von den Mitgliedern einstimmig für eine weitere dreijährige Amtszeit wiedergewählt.



Im Anschluss referierte Herr Architekt Dipl.-Ing. Norbert Pohl vom Architekturbüro H.-J. Schmidt in Schneverdingen über die derzeit laufende nachträgliche barrierefreie Erschließung an unserem Bestandsobjekt Pestalozzistraße 49/51 in Soltau.

Weiterhin erläuterte Herr Pohl in seinem Vortrag die energetischen Sanierungsmaßnahmen, die am Haus Pestalozzistr. 49/51 durch-

85 Besucher, davon 73 stimmberechtigte Mitglieder waren dieses Jahr anwesend



## VERANSTALTUNGSZENTRUM „ALTE REITHALLE“

geführt werden. Hierzu zählen die Ergänzung der Wärmedämmung und die Erneuerung der Fenster auf der Eingangsseite sowie die Dämmung der Kellerdecke.

Hiernach informiert er über die Maßnahmen der barrierefreien Erschließung. Das Objekt wird mit jeweils einem Aufzug ausgestattet. Hierzu ist der Abriss der alten Treppenhäuser und der Neuaufbau vor der Fassade notwendig. Nach Abschluss der Maßnahme wird das Objekt vom Keller bis zum Dachboden barrierefrei erschlossen sein. Herr Pohl erklärt



hierzu Einzelheiten der baulichen Maßnahmen.

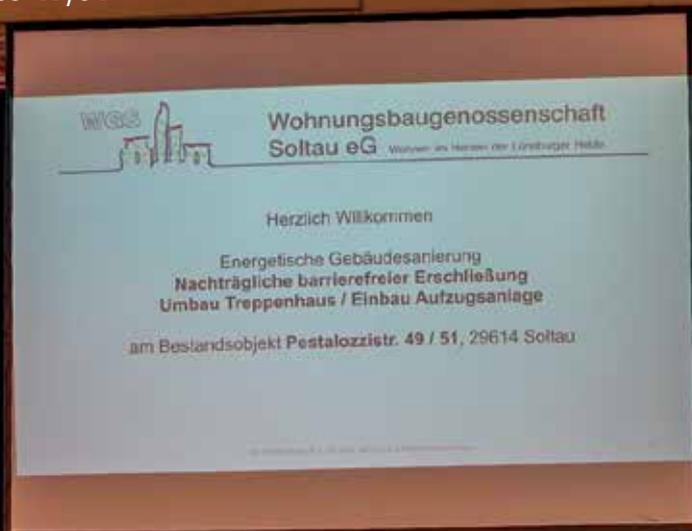
Damit verbunden erläutert Herr Pohl die Problempunkte während der Maßnahme, zum einen für die Nutzungsberechtigten und zum anderen aus bautechnischer Sicht. Aufgrund der Umbaumaßnahmen sind die Zugänge zum Haus eingeschränkt und die Installationen von Klingel- und Sprechanlage zeitweise nicht nutzbar. Auch die Umlegung von Mieterkellern ist erforderlich, da die Hausanschlüsse neu hergestellt werden müssen.

Zum Abschluss des gelungenen Vortrages von Herrn Pohl wurden Bilder der Bauphase sowie eine Visualisierung des sanierten Objektes gezeigt.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Klang bedankte sich bei allen Anwesenden für die Aufmerksamkeit und schloss die interessante Versammlung gegen 20.15 Uhr. Im Anschluss lud er die Veranstaltungsteilnehmer zu einem gemeinsamen Imbiss ein, der vom Brauhaus „Joh. Albrecht“ hinsichtlich Qualität und Service wieder hervorragend organisiert wurde.



**Architekt Dipl.-Ing. Norbert Pohl referierte über die barrierefreie Erschließung am Bestandsobjekt Pestalozzistraße 49/51**



## „REINICKENDORFER FUCHS“ ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ

Vor mehr als 25 Jahren kam der kleine Fuchs als Geschenk des Berliner Bezirks Reinickendorf nach Soltau. Seine Odyssee begann zuerst in der Innenstadt auf dem heutigen Georges-Lemoine-Platz, wo er gut versteckt verwahrloste.

Um den kleinen braunen Gesellen vor weiteren Beschädigungen zu bewahren, ergriff der damalige Ratsherr Erik Carls die Initiative, einen neuen Standort für den Fuchs zu finden.

Die Gärtner der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau und der städtischen Grünflächenabteilung der Stadt Soltau gestalteten damals in



der Reinickendorfer Straße eine Erinnerungsstätte für das „Reinickendorfer Wappentier“.

Die jahrzehntelange „Aktion Berliner Ferienkinder“, die unter anderem von dem verstorbenen Joachim Grauenhorst ins Leben gerufen wurde, sollte weniger begüterten Familien aus der „Inselstadt Berlin“ die Möglichkeit bieten, sich auf dem Lande zu erholen.

Durch die Aktion Berliner Ferienkinder konnten sich, unterstützt vom Kuratorium Unteilbares Deutschland, dem Landkreis und

der Stadt Soltau, von 1952-1989 jährlich etwa 25-30 Kinder aus Berlin in unserer Stadt erholen.

Im Jahr 2001 übernahm die Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG die Patenschaft für diese Erinnerungsstätte. Leider verwitterte die Anlage in den letzten Jahren. Nach achtzehn Jahren erfolgte jetzt die komplette Sanierung der Erinnerungsstätte.

Der „rote Fuchs“ erhielt einen neuen Anstrich, das Schild wurde in „wetterfester Ausführung“ aufgestellt und die Gartenanlage wurde im Bereich des Fuchses neu gestaltet.



Die Erinnerungsstätte in der Reinickendorfer Straße nach der erfolgten Sanierung



## BARRIEREFREIES WOHNEN IN DER PESTALOZZISTRASSE

Die energetische Gebäudesanierung, mit dem Umbau der Treppenhäuser, des Objektes Pestalozzistr. 49/51 geht in die letzte Phase. Beide Eingangsbereiche wurden jeweils mit einem Fahrstuhl versehen. Beide Fahrstühle wurden in die alten Treppenhäuser eingebaut, die barrierefreie Erreichbarkeit der Wohnungen mit Rollator, Kinderwagen oder Rollstuhl ist jetzt im gesamten Bereich vom Keller bis zum Boden gegeben. Gleichzeitig erfolgte die Anbringung der Wärmedämmung und der Einbau neuer Fenster an der Eingangsseite. Von diesen Arbeiten werden die Mieter selbst-



verständlich durch niedrigere Energiekosten profitieren. Vor dem Einbau der Fahrstühle mussten jedoch erst die neuen Treppenhäuser vorgebaut werden. Der Abtransport der alten Treppen aus den Treppenhäusern erfolgte per Kran durch das Dach. Diese gewaltigen Umbauarbeiten in einem bewohnten Haus sind für unsere Mieter nicht immer ohne Beeinträchtigungen zu realisieren. Leider ließ sich durch diese Baumaßnahme Lärm- und Staubbelastung nicht vermeiden. Die WGS veranlasste regelmäßig Grundreinigungen im Treppenhaus, damit

die Mieter nicht auch noch mit der Reinigung belastet werden. Die Fertigstellung dieses Bauprojektes ist für das Jahresende vorgesehen. Die Außenanlagen, Pflasterarbeiten und Bepflanzung, werden im Frühjahr 2020 vorgenommen. Die WGS bedankt sich auf diesem Wege nochmals bei allen Mietern, für deren Geduld während der Bauphase. Wir werden weiterhin unseren Mitgliedern und Nutzungsberechtigten im Rahmen unserer sozialen Verantwortung mit den beschriebenen Maßnahmen zeitgemäß erschlossenen Wohnraum anbieten können.



### Das Objekt mit dem installierten Wärmedämmverbundsystem



## WOHNQUARTIER SOL-TAU 22

Die Fäll- und Rodungsarbeiten für das Wohnquartier SOL-TAU 22 an der Winsener Straße haben planmäßig begonnen.

Nach dem der Rat der Stadt Soltau im Mai 2019 den letzten Beschluss fasste, steht dem Bauvorhaben nun planungsrechtlich nichts mehr im Weg.

Nach Ablauf der Brut- und Setzzeit wurde auf dem fünf Hektar großen Grundstück am 19. August 2019 mit den Fäll- und Rodungsarbeiten begonnen. Fünf Harvester – Holzernter erledigten die Arbeiten

im Handumdrehen und so war die Maßnahme bereits zum darauffolgenden Wochenende abgeschlossen. Die Baumkronen wurden mit einer Spezialmaschine zu Hackschnitzeln verarbeitet. Darauf folgten die Stubbenrodungen, die weitgehend Mitte September erledigt waren. Die weiteren Erschließungsmaßnahmen wurden mit dem ersten Spatenstich besiegelt. Es ist noch anzumerken, dass für die gerodeten Waldflächen entsprechende Ausgleichsflächen (Aufforstungen) in fast doppelter

Höhe (1,9) geschaffen wurden. Das entspricht der im Baugesetz verankerten Nachhaltigkeit.

Im neuen Stadtviertel sollen in drei Bauabschnitten insgesamt 210 Wohnungen entstehen. Beteiligt sind mehrere Partner, die Projektgesellschaft Nord (PGN), die auch für die Erschließung der Grundstücke verantwortlich ist, die Kreissparkasse Soltau, die Stadt Soltau, über die Ansiedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft (AWS), ein Privatinvestor und die WGS Soltau.



Freier Blick Richtung Kantweg nach der Rodung



## NEUBAUGEBIET WINSENER STRASSE

Davon wird die Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG sechzig moderne Genossenschaftswohnungen auf rund 8.800 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche bauen. In der einhundertjährigen Geschichte der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG ist das Vorhaben mit über 13 Millionen Euro Investitionsvolumen das größte Projekt der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG.

Es entsteht hochmoderner Wohnraum, der allen Generationen gerecht wird.

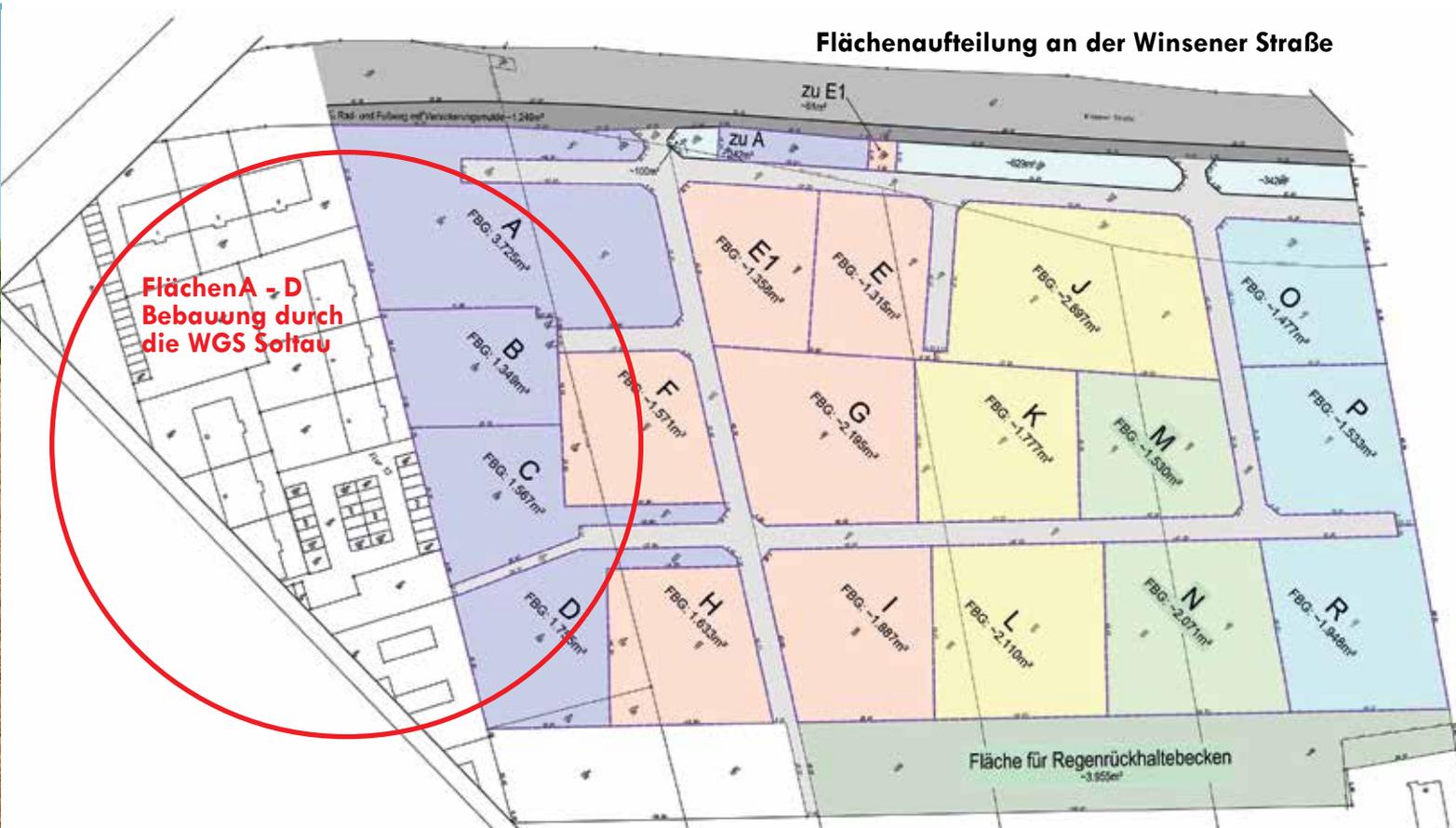
Wir werden Sie über den aktuellen Verlauf der Bauarbeiten im nächsten „WGS-Splitter“, im Internet und den sozialen Medien informieren.

Sollten Ihre Familienmitglieder, Freunde oder Bekannte Interesse haben, lassen wir Ihnen gern Informationsmaterial zukommen. Natürlich können Sie sich auch in unserer Geschäftsstelle informieren.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter [www.wohneninsoltau.de](http://www.wohneninsoltau.de)



### Flächenaufteilung an der Winsener Straße



## RICHTFEST NEUBAU ERNST-AUGUST-STRASSE



Am Freitag, den 12. Juli feierten Handwerker, Architekten und Vertreter der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG die Rohbaufertigstellung des barrierearmen Neubaus an der Ernst-August-Straße in Soltau. Im Februar nächsten Jahres soll der Neubau bezugsfertig sein. „Wenn alles klappt, können die ersten Mieter im Februar 2020 einziehen“, sagt der geschäftsführende Vorstand Ralf Gattermann. Bereits im Vorfeld der Baumaßnahme sei das Interesse an den



Wohnungen sehr groß gewesen. Die WGS Soltau reagiert auf den Bedarf ihrer Mitglieder. „Wir freuen uns jetzt auch im höherwertigen Vermietungssegment ansprechende Wohnungen in unserem Wohnungsbestand zu haben. Mit dem Richtfest ist der Rohbau abgeschlossen. Nun folgen die Fenster und der Innenausbau für die sechs barrierearmen Wohnungen mit einer Größe zwischen 66,89 bis 90,93 Quadratmetern“, erklärt Gattermann.



Die WGS investiert 1,3 Millionen Euro in den Neubau, der den Anforderungen auch älterer Mieter gerecht wird, denen anderswo bauliche Grenzen gesetzt sind: Alle Wohnungen sind über einen Aufzug zu erreichen, die Zimmer sind praktisch geschnitten und die Duschen ebenerdig. Das Objekt ist gut angebunden – Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Parkanlagen und der öffentliche Nahverkehr befinden sich in unmittelbarer Nähe. Alle sechs Wohnungen sind schon langfristig vermietet.

Die Stadtvilla kurz vor der Fertigstellung



# PREISRÄTSEL 2019

belgischer Prinz	Wüsteninseln	Heftige Luftbewegung	W	U	Computerbenutzer (engl.)	K	deutscher Bakteriologe	griechische Vorsilbe	italienisch: bete	A	Alkoholisches Getränk	dänisch: drei	mundartlich: darin	schlechter Weg	U
→ L	↓ O	↓ U	↓ I	↓ S	→ Einwand, Protest	→ O	→ P	→ P	→ O	→ S	→ I	→ T	→ I	→ O	→ N
→ D	→ A	→ U <sup>2</sup>	→ N	→ E	→ Begriff aus der Nautik	→ C	→ H	→ A	→ R	→ T	→ E	→ R	→ N	→ gedämpft, sehr leise	→ W
weiche Bettfeder	S	Ausweg, Lösung	→ D	→ R	→ E	→ H	Lied im Mittelalter	→ L	→ A	→ I <sup>4</sup>	falsche Pressemeldung	→ E	→ N	→ T	→ E <sup>7</sup>
leckere Erfrischung	→ E	→ I	→ S	 <p><b>Die Gewinner des diesjährigen Preisrätsels:</b> Die Auslosung fand unter Ausschluss des Rechtsweges am 06.08.2019 statt. Hermann Monz, der das Präsent für seine Lebensgefährtin Alexandra Schöpe entgegen nahm, Edith Dittmann und Hermann Naumann ( von links nach rechts ).</p>											
→ K	→ N	→ U	→ T												
nordischer Männername	Spanien in der Landessprache	Angehöriger des Islam	O												
Zufluss der Nordsee	→ E	→ M <sup>9</sup>	→ S												
→ U	→ S	→ U	→ S												
Brauch, Sitte	→ P	→ S	Landeskürzel Polen												
Weide	→ A	→ L <sup>5</sup>	→ P												
ägyptische Gottheit	→ N	→ I	→ L												
→ S	→ A	→ M	philosophischer Begriff												
zerbrochen, kaputt	→ H	→ z	→ b												
Heirat, Lebensgemeinschaft	→ H	→ e	→ r												
Naturheilmittel, Heilkraut	→ B	→ A	Kalifenname												
antike Stadt am Tigris	→ g	→ e	→ s												
gesucht, wertvoll	→ O	→ R	Abkürzung: Tarifordnung												
→ T	→ O	→ R	griechische Insel der Sporaden												
historisches Gebiet in Böhmen	→ R	→ E	→ R												
→ E	→ L	→ A <sup>6</sup>	→ N												
beständig, konstant	→ H	→ d	→ r												
dringende Postsendung	→ E	→ I	→ L												
→ P	→ A	→ K	→ E												
→ T	→ S	→ E	→ H												
extrem, ausgesprochen	→ S	→ e	→ h												
indianischer Einbaum	→ P	→ i	→ r												
→ O	→ G	→ E	→ S												
lateinisch: luft	→ A	→ e	→ r												
amerikan. Schauspieler	→ S	→ B	→ e												
Berg in Albanien	→ S	→ e	→ S												
Betrag, Ration	→ R	→ M	→ M												
gebären (Schaf)	→ L	→ A	→ M												
→ M	→ M	→ E	→ N												
gerade, flach	→ N	→ D	→ e												
Deutscher Fluss	→ A	→ h	→ e												
Tonbezeichnung	→ D	→ e	→ m												
ehemalige deutsche Währung	→ R	→ M	→ M												
→ A	→ L	→ L	→ E												
jeder, jedermann	→ A	→ l	→ l												
→ A	→ l	→ l	→ e												
Kleiderverschluss	→ S	→ A	→ P												
Hunderrasse, Kampfhund	→ P	→ i	→ t												
→ B	→ u	→ l	→ l												
englischer Frauenname	→ J	→ e	→ a												
→ n	→ a	→ n	→ a												
→ J	→ e	→ a	→ n												
tief geföhlt, herzlich	→ I	→ n	→ n												
→ i	→ g	→ e	→ r												
Erwerb durch Krieg oder Raub	→ E	→ r	→ b												
→ e	→ u	→ t	→ u												
→ n	→ g	→ u	→ n												
→ g	→ u	→ n	→ g												
Himmelfärbung	→ A	→ z	→ u												
→ r	→ u	→ n	→ z												
Arzeneigewichte	→ u	→ n	→ z												
→ e	→ n	→ z	→ e												
→ n	→ z	→ e	→ n												
belgischer Fluss	→ I	→ n	→ d												
→ e	→ n	→ d	→ e												

Das Lösungswort lautet:

J U B I L A E U M

# SERVICE - MITTEILUNGEN

## **BEREITSCHAFTSDIENSTE IN DER ZEIT VON**

**MONTAG, 23.12.2019 BIS SONNTAG, 05.01.2020**

### **FÜR DEN SANITÄR- UND HEIZUNGSBEREICH:**

**23.12.2019 - 29.12.2019**

**WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT SOLTAU EG, TEL.: 01 60/94 54 40 55**

**30.12.2019 - 05.01.2020**

**FA. KLAUS KAHNWALD, INH. MARLIES KAHNWALD, TEL.: 05191/2132**

**FÜR DEN ELEKTROBEREICH RUFEN SIE IM NOTFALL BITTE AN SÄMTLICHEN OBEN GENANNTEN TAGEN DIE FA. OETJENS UNTER DER NUMMER 0171/8392886 AN.**

**SOLLTE SICH DER ANRUFBEANTWORTER MELDEN, SO SPRECHEN SIE BITTE NACH DEM SIGNALTON IHRE NACHRICHT AUF DAS BAND, DAS IN REGELMÄSSIGEN ABSTÄNDEN ABGEHÖRT WIRD. ÜBERLEGEN SIE ABER BITTE IN JEDEM FALL, OB TATSÄCHLICH EIN NOTFALL VORLIEGT ODER DIE REPARATUR NICHT AUCH AM DARAUF FOLGENDEN ARBEITSTAG AUSGEFÜHRT WERDEN KANN. BEI MISSBRAUCH DER NOTDIENSTE WIRD DIE GENOSSENSCHAFT DEM VERANLASSER DIE ENTSTANDENEN MEHRKOSTEN IN RECHNUNG STELLEN. KEIN NOTDIENST ARBEITET RUND UM DIE UHR. ER BEGINNT AN WERKTAGEN MIT ENDE DER NORMALEN ARBEITSZEIT UND BESEITIGT STÖRUNGEN, DIE BIS SPÄTESTENS 19.00 UHR GEMELDET WERDEN. RUFEN SIE AUCH NICHT MITTEN IN DER NACHT BEI DEN MITARBEITERN AN, DIE SICH FÜR DEN NOTDIENST ZUR VERFÜGUNG GESTELLT HABEN, SIE BRAUCHEN AUCH IHREN SCHLAF UND HABEN FAMILIE.**

### **NOTRUFNUMMERN BEI STÖRUNGEN:**

**WGS SOLTAU EG (SANITÄR- UND HEIZUNGSBEREICH): 0160/94544055**

**KABEL DEUTSCHLAND (BREITBANDKABELNETZ): 0800/5266625**

**SCHLÜSSELDIENST, FIRMA MÜHLENHAUPT: 0171/5853030**

**RAUCHMELDER-HOTLINE: 05191/98280**

# WGS-Splitter

Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG  
Geschäftsstelle: Reitschulweg 1a • 29614 Soltau  
Tel: (051 91) 9828-0 • Fax: (051 91) 982828  
E-Mail: [info@wgs-soltau.de](mailto:info@wgs-soltau.de) • Internet: [www.wgs-soltau.de](http://www.wgs-soltau.de)  
Sprechstunden  
Dienstag und Donnerstag 15:00-17:00 Uhr  
Montag und Mittwoch 10:00-12:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung





Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
01	Mi <i>Neujahr</i>	01	Sa	01	So	01	Mi	01	Fr <i>Maifeiertag</i>	01	Mo <i>Pfingstmontag</i>
02	Do	02	So	02	Mo	02	Do	02	Sa	02	Di
03	Fr	03	Mo	03	Di	03	Fr	03	So	03	Mi
04	Sa	04	Di	04	Mi	04	Sa	04	Mo	04	Do
05	So	05	Mi	05	Do	05	So	05	Di	05	Fr
06	Mo	06	Do	06	Fr	06	Mo	06	Mi	06	Sa
07	Di	07	Fr	07	Sa	07	Di	07	Do	07	So
08	Mi	08	Sa	08	So	08	Mi	08	Fr	08	Mo
09	Do	09	So	09	Mo	09	Do	09	Sa	09	Di
10	Fr	10	Mo	10	Di	10	Fr <i>Karfreitag</i>	10	So	10	Mi
11	Sa	11	Di	11	Mi	11	Sa	11	Mo	11	Do
12	So	12	Mi	12	Do	12	So <i>Ostersonntag</i>	12	Di	12	Fr
13	Mo	13	Do	13	Fr	13	Mo <i>Ostermontag</i>	13	Mi	13	Sa
14	Di	14	Fr	14	Sa	14	Di	14	Do	14	So
15	Mi	15	Sa	15	So	15	Mi	15	Fr	15	Mo
16	Do	16	So	16	Mo	16	Do	16	Sa	16	Di
17	Fr	17	Mo	17	Di	17	Fr	17	So	17	Mi
18	Sa	18	Di	18	Mi	18	Sa	18	Mo	18	Do
19	So	19	Mi	19	Do	19	So	19	Di	19	Fr
20	Mo	20	Do	20	Fr	20	Mo	20	Mi	20	Sa
21	Di	21	Fr	21	Sa	21	Di	21	Do <i>Christi Himmelfahrt</i>	21	So
22	Mi	22	Sa	22	So	22	Mi	22	Fr	22	Mo
23	Do	23	So	23	Mo	23	Do	23	Sa	23	Di
24	Fr	24	Mo	24	Di	24	Fr	24	So	24	Mi <i>Mitgliederversammlung</i>
25	Sa	25	Di	25	Mi	25	Sa	25	Mo	25	Do
26	So	26	Mi	26	Do	26	So	26	Di	26	Fr
27	Mo	27	Do	27	Fr	27	Mo	27	Mi	27	Sa
28	Di	28	Fr	28	Sa	28	Di	28	Do	28	So
29	Mi	29	Sa	29	So	29	Mi	29	Fr	29	Mo
30	Do			30	Mo	30	Do	30	Sa	30	Di
31	Fr			31	Di			31	So <i>Pfingstsonntag</i>		



Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
01	Mi	01	Sa	01	Di	01	Do	01	So	01	Di
02	Do	02	So	02	Mi	02	Fr	02	Mo	02	Mi
03	Fr	03	Mo	03	Do	03	Sa Tag der dt. Einheit	03	Di	03	Do
04	Sa	04	Di	04	Fr	04	So	04	Mi	04	Fr
05	So	05	Mi	05	Sa	05	Mo	05	Do	05	Sa
06	Mo	06	Do	06	So	06	Di	06	Fr	06	So
07	Di	07	Fr	07	Mo	07	Mi	07	Sa	07	Mo
08	Mi	08	Sa	08	Di	08	Do	08	So	08	Di
09	Do	09	So	09	Mi	09	Fr	09	Mo	09	Mi
10	Fr	10	Mo	10	Do	10	Sa	10	Di	10	Do
11	Sa	11	Di	11	Fr	11	So	11	Mi	11	Fr
12	So	12	Mi	12	Sa	12	Mo	12	Do	12	Sa
13	Mo	13	Do	13	So	13	Di	13	Fr	13	So
14	Di	14	Fr	14	Mo	14	Mi	14	Sa	14	Mo
15	Mi	15	Sa	15	Di	15	Do	15	So	15	Di
16	Do	16	So	16	Mi	16	Fr	16	Mo	16	Mi
17	Fr	17	Mo	17	Do	17	Sa	17	Di	17	Do
18	Sa	18	Di	18	Fr	18	So	18	Mi	18	Fr
19	So	19	Mi	19	Sa	19	Mo	19	Do	19	Sa
20	Mo	20	Do	20	So	20	Di	20	Fr	20	So
21	Di	21	Fr	21	Mo	21	Mi	21	Sa	21	Mo
22	Mi	22	Sa	22	Di	22	Do	22	So	22	Di
23	Do	23	So	23	Mi	23	Fr	23	Mo	23	Mi
24	Fr	24	Mo	24	Do	24	Sa	24	Di	24	Do Heiligabend
25	Sa	25	Di	25	Fr	25	So	25	Mi	25	Fr 1.Weihnachtsfeiertag
26	So	26	Mi	26	Sa	26	Mo	26	Do	26	Sa 2.Weihnachtsfeiertag
27	Mo	27	Do	27	So	27	Di	27	Fr	27	So
28	Di	28	Fr	28	Mo	28	Mi	28	Sa	28	Mo
29	Mi	29	Sa	29	Di	29	Do	29	So	29	Di
30	Do	30	So	30	Mi	30	Fr	30	Mo	30	Mi
31	Fr	31	Mo			31	Sa Reformationstag			31	Do Silvester